

Antonia Bourvé

Antonia Bourvé's Opern- und Konzertrepertoire, das von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reicht, führten sie sowohl zu namhaften Festivals als auch an zahlreiche Theater, wie z.B. den Staatstheatern Karlsruhe und Nürnberg. Im Sommer 2014 sang sie die Donna Elvira in Mozarts Don Giovanni bei der Zomeroper Alden Biesen.

Die in Heidelberg geborene Sopranistin Antonia Bourvé studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Opern- und Liedgesang bei Stephan Kohlenberg und Felicitas Strack, schloss 2006 mit Auszeichnung ab und setzte ihre Ausbildung in der Liedklasse von Mitsuko Shirai und Hartmut Höll fort. Darüberhinaus besuchte sie Meisterkurse von Brigitte Fassbaender, Anna Reynolds und Dietrich Fischer-Dieskau.

Bereits während ihres Studiums sang Antonia Bourvé Pamina und Fiordiligi am Konzerthaus Karlsruhe und debütierte am Festspielhaus Baden-Baden als Gräfin Ceprano (Rigoletto) unter der Leitung von Thomas Hengelbrock. Es folgten Produktionen an den Staatstheatern Karlsruhe und Nürnberg, dem Theater Aachen, am Mainfrankentheater Würzburg sowie bei den Opernfestspielen Heidenheim und der Oper Schenkenberg (Schweiz) mit Rollen wie Giunia (Lucio Silla), Zaide, Donna Elvira, Erste Dame, Marzelline (Fidelio), Ortlinde und Micaëla. 2013 war sie unter der Leitung von Thomas Hengelbrock als 3. Blumenmädchen (Parsifal) auf Tournee (Teatro Real Madrid, Konzerthaus Dortmund, etc.). 2014 stand u.a. Donna Elvira bei der Zomeropera Alden Biesen (Belgien), Johannespassion an der Frauenkirche Dresden und Brahms Requiem in der Laeishalle Hamburg auf dem Programm.

Ihr Opern- und Konzertrepertoire, das von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reicht, führten sie sowohl zu namhaften Festivals, wie den Schwetzingen Festspielen, den Ludwigsburger Schlossfestspielen und den Salzburger Pfingstfestspielen als auch in die Frauenkirche Dresden und Laeishalle Hamburg, den Herkulesaal München, Tonhalle Zürich, Concertgebouw Amsterdam, nach Frankreich, Italien, Belgien, Polen und nach Portugal. Zu ihren musikalischen Partnern gehören renommierte Ensembles wie die Regensburger Domspatzen, der Knabenchor Hannover, das Balthasar-Neumann-Ensemble, das WDR-Rundfunkorchester sowie die Nürnberger Symphoniker.

Antonia Bourvé war 2005 Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und gewann 2006 beim Wettbewerb Operngesang des Kulturfonds Baden den 1. Preis. Als Finalistin und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs 2007 wurde sie in die Künstlerliste des Deutschen Musikrats aufgenommen.

Einspielungen bei Brilliant Classics und Carus dokumentieren ihre künstlerische Arbeit. Ihre Aufnahme von Saint-Saëns Oratorio de Noël unter der Leitung von Holger Speck wurde als Referenzeinspielung von der Presse gelobt. Aktuell sind mit dem Knabenchor Hannover bei Rondeau die DVD und Blue-Ray "Christmas with Johann Sebastian Bach" und im Eigenverlag eine CD mit Wiegenliedern erschienen.

Repertoire (aufgeführt)

Komponist	Oper	Rolle
-----------	------	-------

Antonia Bourvé

Beethoven	Fidelio	Marzelline
Bizet	Carmen	Micaela, Frasquita
Donizetti	L'Elisir d'Amore	Giannetta
Humperdinck	Hänsel und Gretel	Sandmännchen
Mozart	Cosí fan tutte	Fiordiligi
	Die Zauberflöte	1. Dame
	Die Zauberflöte für Kinder	Pamina
	Don Giovanni	Donna Elvira
	Lucio Silla	Giunia
	Zaide	Zaide
Offenbach	Pariser Leben	Mme. Folle-Verdure dt
Puccini	Il Trittico (Il Tabarro)	Due amanti
	Il Trittico (Suor Angelica)	Suor Genovieffa
	Tosca	Hirt
Steffani	Niobe	Manto
Verdi	Luisa Miller	Laura
	Rigoletto	Contessa Ceprano
Vivaldi	Tito Manlio	Manlius
Wagner	Die Walküre	Ortlinde
	Parsifal	3. Blumenmädchen

Repertoire (studiert)

Komponist	Oper	Rolle
Mozart	Apollo und Hyacinth	Melia
	Der Schauspielerdirektor	Mlle Silberklang
	Die Zauberflöte	Pamina
Puccini	Il Trittico (Gianni Schicchi)	Lauretta
	La Bohème	Mimi, Musetta
	Turandot	Liù
Purcell	Dido and Aeneas	2nd Women
Strauss	Elektra	5. Magd
Verdi	Rigoletto	Gilda